



Große Veränderungen?

BRAINSTORMING RUND UM EINEN MÖGLICHEN UMZUG
DER GRUNDSCHULE KLIPPHAUSEN

04.10.2021

Informationsveranstaltung des Bürgermeisters am 04.10. um 16.30 Uhr

Wasserschaden Kitagebäude → Schadensumfang zu groß
→ 1. Teil des Gebäudes von 1997 Abriss und Neubau

Mehrere Varianten geprüft

- Variante 1: Containerergänzung – abgelehnt
- Variante 2: Ausweichkita – verworfen
- Variante 3: Interimsunterkunft Baracken in Ullendorf
 - Kita kann da nicht hin:
 - weil fehlender Spielbereich
 - fehlender Parkplatz
 - Schotterplatz
 - Lautstärke
 - Erweiterung des Gewerbegebiets lässt Vergrößerung nicht zu

- ▶ GS Klipphausen gleich alt → Architekt: „Für 25 Jahre konzipiert, danach ist das Gebäude durch.“
(ABER: aktuell hat das Gebäude keine Schäden, die eine Nutzung unmöglich machten)
- ▶ Grundschule soll umziehen und das Gebäude der Grundschule soll für Kita umgebaut werden
- ▶ An die Baracken soll noch ein fehlendes Klassenzimmer gebaut werden
- ▶ „Versprechen“: Schulneubau für die Grundschule Klipphausen geplant



▶ Zeitspanne - Idealberechnung:

- bis Jahresende 2021: Planung/Genehmigungsverfahren
- bis Ende März 2022: Umbau der Baracken
- Osterferien 2022: Umzug der Schule in die Baracken
- Umzug der Kita in den Sommerferien 2022
- Sommerferien 2024: Rückzug der Kita
- Sommerferien 2026: Rückzug der Grundschule

Wie geht es weiter?



- hörende Teilnahme der Schule an der Gemeindeversammlung am 05.10.
- Zusammenkunft mit Elternvertretungen am 11.10.
- erneuter Austausch mit dem Bürgermeister/der Delegation bis Ende der kommenden Woche zur Vorbringung unserer PROs und CONTRAs sowie der offenen Fragen

Unser Ziel heute Abend:



BRAINSTORMING:

bisherige Gedanken teilen und Ihre
Fragen und Gedanken aufnehmen

Offene Fragen zu einem möglichen Umzug in die Baracken

- ▶ Reichen die Räume?
 - 8 Klassen mit 180 Schülern
 - Essensraum
 - mindestens (!) 2 Kabinette
 - Hortraum
- ▶ Wohin mit alle den eingelagerten Dingen der Schule, die gebraucht werden? (Dachgeschoss)
- ▶ Wie sollen Frühhort und Nachmittagsbetreuung gelöst werden ohne Außengelände?
- ▶ Busanbindungen?

Sekretariat
Besprechungsraum
Werkenraum
Lehrerzimmer



Offene Fragen zu einem möglichen Umzug in die Baracken II

- ▶ Wie soll das neue Kitagebäude aussehen? Wird es ein Gemeinschaftsgebäude Kita-Hort?
- ▶ Welches Inventar gibt es noch?
- ▶ Wann ist der Schulhof wieder containerfrei? Galt die Genehmigung für die Container nicht nur bis September?
- ▶ Umsetzung der Coronamaßnahmen: Wohin mit 8 Gruppen auf diesem Hof?!



CONTRA zu einem möglichen Umzug in die Baracken I

- ▶ Hauptstraße! Lärm! Gefahrenquelle!
- ▶ Parkplätze?
- ▶ Kein Schulgarten mehr!
 - Stundentafel der Kinder noch weiter eingestrichen
- ▶ Keine Sporthalle vor Ort
 - Fahrtkosten!
 - Noch weniger L-Arbeitsvolumen durch Begleitfahrten
 - aus logistischen Gründen dann wohl nur 1x/Woche eine Doppelstunde pro Klasse Sport möglich statt 3 Einzelstunden
 - Noch weniger Vertretungsoptionen

CONTRA zu einem möglichen Umzug in die Baracken II

- ▶ Fahrradprüfung – wo?!
- ▶ Pausenhof? Außengelände nicht grundschulwürdig!
 - mehr als eine kurze Zwischenepisode: mindestens 6 Jahre
 - Bau einer Außenanlage kostet viel Geld!
- ▶ Der Umzug verursacht enorme Kosten und riesigen logistischen Aufwand
 - wer organisiert das? (Lehrer nicht!)
- ▶ gesundheitl. Bedenken: EOK durfte an diesem Ort nicht gebaut werden. Gesundheitsamt bemängelte Nähe zum Humuswerk → Wieso darf die GS da hin?
- ▶ Schultraditionen sterben, für Schulfeste etc. ist kein Platz/kein Parkplatz vorhanden (Brügermeister: „Dann muss es eben für diese Zeit so sein.“)

CONTRA zu einem möglichen Umzug in die Baracken III

- ▶ Engste Doppelnutzung der Räume zwischen Schule und Hort
→ es wird keinerlei externen GTA Angebote mehr geben können
- ▶ Kitabau ohne Fördermittel!, Schulneubau *eventuell* mit Fördermitteln
- ▶ Wenn es finanziell nicht für einen Schulneubau reicht, haben die untergebrachte Kita-Kinder das in die Jahre gekommene Schulgebäude sicher wenig geschont → und dann?!
- ▶ Schule und Schulgemeinschaft trägt ein Problem des Kitagebäudes auf seinen Schultern aus, aber was genau hat die Schule davon?!
- ▶ Zeitdauer der massiven Einschränkung: mindestens 6 Jahre

PRO zu einem möglichen Umzug in die Baracken

- möglicherweise könnte es eines Tages einmal ein neues Schulgebäude geben, falls sich das finanzieren lässt

Liebe Eltern...

Sicher gehen Ihnen viele Gedanken durch den Kopf. Bitte wenden Sie sich mit diesen, Ihren Fragen, Sorgen oder guten Lösungsansätzen zuerst vertrauensvoll an Ihre Klassenelternvertretung. Diese wird sie zur Weiterarbeit bündeln.

Als Schulgemeinschaft aus Eltern und Lehrern wollen wir gemeinsam versuchen, das bestmögliche für unsere Kinder zu erreichen und möglichen Schaden so gut es geht abzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Gabi Stange und Julia Bergman